

Sachsens Innenminister Ulbig gibt zweifelhafte Erklärung zum Nazi-Zentrum in Leipzig ab

chronik.LE
Engagierte Wissenschaft e.V.
Kochstraße 132
04277 Leipzig
chronik.LE@engagiertewissenschaft.de

Die sächsische Staatsregierung hat im Landtag eine Einschätzung zum Nazi-Zentrum in Leipzig-Lindenau abgegeben. Diese offizielle Darstellung ist mit groben Fehlern behaftet und nimmt unzutreffende Bewertungen vor. Wir erlauben uns, die verkehrte Einschätzung des Innenministers Ulbig mit den Fakten zu konfrontieren.

Am 5. Januar 2011 reichte MdL Kerstin Köditz (Fraktion Die Linke) eine Kleine Anfrage an die sächsische Staatsregierung ein (DRS. 5/4628). Unter Frage 1 wollte Frau Köditz wissen, „welche Veranstaltungen welcher Organisatoren mit welchen Referenten oder Künstlern“ bisher im NPD-Zentrum in der Leipziger Odermannstraße 8 stattgefunden hätten.

Mit Datum vom 26. Januar 2011 beantwortete Innenminister Markus Ulbig (CDU) namens der sächsischen Staatsregierung diese Frage in Form einer tabellarischen Auflistung (siehe angehangene Tabelle), die **zwölf Einträge** umfasst. Diese Auflistung ist jedoch **unvollständig**: Im betrachteten Zeitraum sind **mindestens acht weitere relevante Veranstaltungen** in der Odermannstraße 8 belegt, die seitens der Staatsregierung **nicht** aufgeführt werden. Diese unterschlagenen Veranstaltungen sind in der Tabelle nachgetragen und **gelb** markiert.

Zudem ist die von der Staatsregierung vorgelegte Auflistung unspezifisch hinsichtlich der Angabe der VeranstalterInnen. Diese Angaben sind **grob irreführend**, sofern zwischen NPD, JN und „Rechtsextremisten“ unterschieden wird. Eine solche Unterscheidung ist zum einen gegenstandslos, weil in Veröffentlichungen des von Ulbig geführten Innenministeriums sowie des Landesamtes für Verfassungsschutz sowohl NPD als auch JN ebenfalls als „Rechtsextremisten“ klassifiziert werden. Zum anderen sind mit „Rechtsextremisten“ hier offenbar „Freie Kräfte“ gemeint, die im „Aktionsbündnis Leipzig“ organisiert sind. Dieses „Aktionsbündnis“ ist jedoch personenidentisch mit der Leipziger JN.

Weiterhin berichtete am 3. Februar 2011 die *Leipziger Internet-Zeitung (L-IZ)* unter der Überschrift „Ein paar Partys zu viel: Verstöße gegen Baugenehmigung könnten zur Schließung des Leipziger NPD-Zentrums führen“, dass eine Nutzung der Odermannstraße 8 für öffentliche Veranstaltungen formalrechtlich nicht zulässig sei – und entsprechende Veranstaltungen damit illegal wären. Tatsächlich ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung, **dass es sich bei mehr als der Hälfte der stattgefundenen Veranstaltungen um öffentliche Veranstaltungen gehandelt hat**. Laut L-IZ habe aber insbesondere für solche genehmigungspflichtigen Konzerte keine entsprechende Genehmigung vorgelegen.

Laut Darstellung der L-IZ ist eine Nutzung des Flachbaus in der Odermannstraße 8 für maximal 100 Personen zulässig. Aus der Aufstellung ergibt sich, dass diese Grenze **mehrfach deutlich überschritten** worden ist. Demgegenüber behauptet Ulbig, dass „baurechtliche Vorgaben und Auflagen des Bauordnungsamtes“ überhaupt nicht existieren würden. Auch seien dem Amt für Bauordnung und Denkmalpflege „zu keinem Zeitpunkt Veranstaltungen in dem Objekt Odermannstraße 8“ bekannt gewesen, „bei denen die Bauaufsichtsbehörde hätte tätig werden müssen“ – die Nutzung der Odermannstraße 8 habe also laut Ansicht der Landesregierung nicht „gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften verstoßen“.

Allerdings ist nachweisbar, dass eine Reihe von Veranstaltungen öffentlich beworben und bei einigen Veranstaltungen mutmaßlich Eintrittsgelder erhoben worden sind (in der Tabelle **rot** gekennzeichnet und nachfolgend mit einem Beispiel belegt). **Bei diesen Veranstaltungen handelt es sich demnach um öffentliche Veranstaltungen, denen zudem Gewerbsmäßigkeit und Gewinnerzielungsabsicht unterstellt werden müssen**. Solche Veranstaltungen sind genehmigungspflichtig. Ulbigs Behauptung, dass ein „bauaufsichtliches Einschreiten“ nicht nötig gewesen sei, ist daher **nicht zutreffend**.

revidierte Aufstellung relevanter Veranstaltungen in der Odermannstr. 8:

Nr.	Datum	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Aktivität	Ergänzung
1	15.11.2008	NPD	*	Eröffnung einer Kreisgeschäftsstelle	
2	18.12.2008	Blue Caps		Treffen	
3	21.12.2008	privat		Geburtstagsfeier von zwei Nazis	
4	22.02.2009	NPD	ca. 150	Liederabend mit Musikern der Bands „Frontalkraft“, „Warlord“ und „Sleipnir	Es wurde Eintritt erhoben
5	18.07.2009	* [NPD]	ca. 160	Liederabend mit Frank Rennie	Es wurde Eintritt erhoben
6	25.07.2009	Rechtsextremisten [Freie Kräfte]	ca. 40	Vortragsveranstaltung mit Axel Reitz. Anschließend Konzert.	Es wurde Eintritt erhoben.
7	21.08.2009	NPD	ca. 80	Wahlkampfveranstaltung	
8	19.09.2009	JN	ca. 50	1. Sächsischer Kulturtag	
9	17.10.2009	Freie Kräfte	ca. 50	O8 dient als Schlafplatz für Teilnehmer eines Naziaufmarsches	
10	24.01.2010	NPD	ca. 20	Vorbereitungstreffen	
11	06.02.2010	JN		„Solikonzert“ der JN für den Trauermarsch am 13. Februar	Es wurde Eintritt erhoben
12	06.03.2010	Freie Kräfte		Faschings-Feier	
13	März 2010	NPD	ca. 100	Vortragsveranstaltung	
14	25.06.2010	NPD	ca. 50	Vortragsveranstaltung mit Udo Voigt	
15	11.09.2010	Freie Kräfte und JN		„Solikonzert“ der Nazimusiker Cynic und Barry für die Jugendarbeit in der O8.	Es wurde Eintritt erhoben
16	18.09.2010	privat		Geburtstagsfeier eines Nazis	
17	24.09.2010	NPD	ca. 60	Veranstaltung 20 Jahre NPD-Kreisverband Leipzig	
18	16.10.2010	Rechtsextremisten	bis zu 150	Treffen	
19	12.11.2010	NPD		Vortragsveranstaltung mit Richard Melisch	
20	13.11.2010	Rechtsextremisten	ca. 100	Feier anlässlich des zweijährigen Bestehens des Objektes Odermannstraße	Es wurde Eintritt erhoben

(laut Originaltabelle können bei den mit * gekennzeichneten Feldern keine Angaben gemacht werden)

Beispiel für eine öffentlich beworbene Veranstaltung:
„2 Jahre Nationales Jugendzentrum Odermannstraße 8“
am 13. November 2010 (siehe Tab. Nr. 20)

Anlässlich dieser Konzert-Veranstaltung wurde der nachfolgende Flyer öffentlich verbreitet, auch allgemein einsehbar übers Internet, z.B. im neonazistischen „Thiazi“-Forum (siehe <http://forum.thiazi.net/showthread.php?t=182438>). Die Frage nach einem fälligen Eintritt wurde dort ausdrücklich nicht verneint.



2 Jahre

Nationales Jugendzentrum

Odermannstraße 8

Am 13.11. findet in der 08 Leipzig die Feier zum 2 jährigen Bestehen statt.

Musikalische Beiträge: Jan Peter (Projekt Vrill & ehem. Sleipnir)
Fylgjen aus Berlin
Jungblut

+ Tombola

Redner: Patrick Fischer aus Chemnitz
Tommy Naumann Landesvorsitzender
der JN Sachsen

Änderungen vorbehalten...

Einlaß ab 17 Uhr

